

13. November 2019

traffiQ: Streiks im Frankfurter Busverkehr wahrscheinlich - Appell an Fahrgäste: Bitte informieren, Alternativen nutzen!

In den nächsten Tagen, so die Einschätzung der Frankfurter Nahverkehrsgesellschaft traffiQ, können Streiks im städtischen Busverkehr nicht ausgeschlossen werden. traffiQ bittet daher ihre Fahrgäste, vor Fahrtantritt insbesondere auf Hinweise der Radiosender zu achten, die oft als Erste konkrete Informationen erhalten. Auch traffiQ wird wie gewohnt möglichst schnell aktuelle Streik-Informationen im Internet (www.rmv-frankfurt.de) und am RMV-Servicetelefon 069 24 24 80 24 bereitstellen. Gerade Eltern von Schulkindern, die auf den Bus angewiesen sind, sollten die Informationen aufmerksam verfolgen, damit ihre Kinder morgens nicht vergeblich an der Bushaltestelle stehen.

Am Donnerstag, 14. November 2019, steht eine neue Verhandlungsrunde zwischen Gewerkschaft und den hessischen Omnibusunternehmern an. In einer Urabstimmung haben sich die gewerkschaftlich organisierten Busfahrer mit deutlicher Mehrheit für unbefristete Streiks ausgesprochen, um ihrer Verhandlungsposition Nachdruck zu verleihen. „Wir möchten unsere Fahrgäste nicht durch voreilige Meldungen verunsichern“, erklärt Klaus Linek, Pressesprecher von traffiQ. „Da wir es aber für wahrscheinlich halten, dass es zu weiteren Streiks kommen wird, wollen wir ihnen die Chance bieten, sich rechtzeitig auf Störungen im städtischen Busverkehr einzustellen und sich Alternativen mit S-Bahn, U-Bahn und Straßenbahn zu suchen.“

traffiQ

Lokale Nahverkehrsgesellschaft
Frankfurt am Main mbH

Unternehmenskommunikation

Stiftstraße 9 -17
60313 Frankfurt am Main
Telefon: 069 – 212 26 893
Telefax: 069 – 212 24 430
presse@traffiQ.de